

Samstag, 7. Mai 2022

Der FC Naters will reagieren

Fussball Nach der Derby-Niederlage gegen Martinach ging FC-Naters-Trainer Nikola Vasilic mit seiner Mannschaft hart ins Gericht. Er sprach von einer «katastrophalen Leistung» und wollte damit die Spieler ganz bewusst provozieren. «Ich bin der erste Kritiker der Mannschaft, aber auch ihr grösster Befürworter. Es geht mir nicht um irgendwelche unrealistische Forderungen. Aber ich weiss, was die Mannschaft kann. Sie hat viel mehr Potenzial, als sie zuletzt abgerufen hat, und das ärgert mich», betont Nikola Vasilic. «Ich erwarte eine Reaktion und bin auch überzeugt, dass die Mannschaft diese zeigen wird», so der Natischer Trainer.

Im Heimspiel gegen La Chaux-de-Fonds (Samstag, 17. Uhr) muss Vasilic auf Uros Vasic (gesperrt) und Fabrice Locher (krank) verzichten. (wb)

Nachrichten

NHL-Verstärkung für die Schweizer Nati

Eishockey Zwei Spieler der ZSC Lions und vier NHL-Akteure verstärken die Schweizer Nati bei den Beijer Hockey Games in Stockholm: Nico Hischier (New Jersey), Denis Malgin (ZSC), Christian Marti (ZSC), Timo Meier (San Jose), Jonas Siegenthaler (New Jersey) und Pius Suter (Detroit). Für die WM stossen die EVZ-Spieler Dario Simon, Fabrice Herzog sowie Leonardo Genoni dazu. (gav)

Van der Poel gewinnt Giro-Auftakt

Radsport Der Niederländer Mathieu van der Poel siegte beim Auftakt des 105. Giro d'Italia vor Biniam Girmay aus Eritrea und dem Spanier Pello Bilbao. Mauro Schmid klassierte sich als bester Schweizer auf den 19. Rang. (gav)

Service

Fussball

Super League	
Lugano – Young Boys	Sa 18.00
St. Gallen – Zürich	Sa 20.30
Grasshoppers – Sion	So 14.15
Lausanne – Basel	So 16.30
Luzern – Servette	So 16.30

1. Zürich*	32	22	6	4	71:38	72
2. Basel	32	14	14	4	67:39	56
3. Young Boys	32	14	11	7	70:44	53
4. St. Gallen	32	13	8	11	60:54	47
5. Lugano	32	14	5	13	42:48	47
6. Servette	32	12	5	15	45:57	41
7. Grasshoppers	32	8	12	12	50:51	36
8. Sion	32	9	7	16	39:60	34
9. Luzern	32	6	12	14	40:59	30
10. Lausanne	32	4	8	20	34:68	20

* = Meister

Challenge League	
Schaffhausen – Kriens	4:1 (2:0)
LS-Ouchy – Xamax	1:3 (1:0)
Winterthur – Thun	2:2 (1:2)
Vaduz – Wil	5:2 (2:2)
Yverdon – Aarau	0:4 (0:1)

1. Schaffhausen	33	17	8	8	66:45	59
2. Aarau	33	18	5	10	63:44	59
3. Winterthur	33	16	10	7	67:43	58
4. Vaduz	33	16	5	12	63:55	53
5. Thun	33	15	5	13	56:50	50
6. Xamax	33	13	7	13	49:48	46
7. LS-Ouchy	33	12	7	14	42:44	43
8. Wil	33	11	7	15	64:72	40
9. Yverdon	33	10	10	13	39:47	40
10. Kriens +	33	3	4	26	23:84	13

+ Absteiger

Schnapsschuss



Roy und Georges

Roy Hodgson und Georges Bregy verbindet eine besondere Kollegschaft. Der Oberwalliser war fünf Jahre lang nicht mehr für die Fussball-Nationalmannschaft aufgerufen worden, als ihn der englische Trainer im Hinblick auf die WM 1994 in den USA zurückberufen und so dem Rarner einen Karrierehöhepunkt beschert hatte. Nun hört der mittlerweile 74-jährige Hodgson als Trainer auf, er tritt Ende Saison zurück. Sein Watford wird aus der Premier League absteigen. Im Buckingham Palast erhielt er in dieser Woche für seine Verdienste um den Fussball einen CBE (Commander of the Order of the British Empire). Und Bregy, der Lenker und Denker und Spezialist für stehende Bälle, wird sich ewig an den legendären Satz von Günter Netzer erinnern können, der über den Oberwalliser sagte: «Bregy ist der wichtigste Mann im Team.» (wb)

Der Interclub behält seine Popularität

Tennisspieler sind Einzelkämpfer. Jedes Jahr im Mai und Juni werden sie im Rahmen der Interclub-Meisterschaften zu Teamplayern. Die Abwechslung ist sehr willkommen, auch im Oberwallis bei rund 500 Spielerinnen und Spielern.

Alan Daniele

4268 – so viele Mannschaften starten an diesem Wochenende schweizweit in die 111. Interclub-Meisterschaften. 55 von ihnen stellen die 13 Tennisklubs aus dem Oberwallis. Sie alle spielen irgendwo auf einer Stufe zwischen Nationalliga B und 3. Liga. Tiefer geht es nicht. Nicht so wie im Lokalfussball, wo die 5. Liga am untersten Ende der Struktur steht.

«Interclub» – was an sich nicht sehr spektakulär tönt, ist mindestens in Tennis-Breitengraden eben doch mit einer gehörigen Portion Tradition und Popularität versehen. Wenn die Tennisspielerinnen oder Tennisspieler während des Jahres auf Punktejagd gehen, tun sie es zumeist allein. Vielleicht mit dem Partner, den Kollegen oder der Familie als Zuschauer. Nicht so im Interclub, wenn als Mannschaft gekämpft wird.

Auch im deutschsprachigen Teil des Wallis ist der Interclub für viele Frauen, Männer und ältere Jugendliche ein Pflichttermin im alljährlichen Frühlingsprogramm. Viele sehen in diesem nationalen Wettbewerb nicht nur den sportlichen Anreiz, mit der Mannschaft beispielsweise einen Aufstieg in die nächsthöhere Liga zu schaffen, sondern auch den sozialen Aspekt. Mannschafts- statt Einzelsportler eben.

Fünf Mannschaften spielen in der Nationalliga

Die höchstdotierten Equipen aus dem Oberwallis gehören zur



Beat Kuonen, Kilian Zimmermann, René Ruppen, Anton Zimmermann, Charly Imhof und Bernhard Studer (von links) vom TC Brig-Glis spielen dieses Jahr erstmals in der Nationalliga B. Bild: zvg

Nationalliga B, der zweithöchsten Liga. Der TC Brig-Glis startet dort mit den Damen 30+ und den Herren 65+. Während die Damen gegen Grasshoppers Zürich, Schützenmatt Solothurn und im Derby gegen Saastal arg zu kämpfen haben werden, können sich die Senioren gegen Zug, Ittigen BE und Lachen SZ intakte Chancen ausrechnen.

Der TC Visp ist mit seiner traditionellen Herren 45+-Mannschaft ebenfalls in der NLB vertreten, genauso wie die oben erwähnten Damen 30+ des TC Saastal. Als Neuling treten 2022 die Herren 35+ des TC Zermatt an. Nach einem durchgehend souveränen Aufstieg aus der 1. Liga im Vorjahr können sie heuer gegen Martinach und die

beiden Freiburger Teams Aiglon und Bulle in der Nationalliga C spielen.

Der Modus zwischen der Nationalliga B und der 2. Liga ist unabhängig der Alterskategorie immer derselbe: drei Gruppenspiele, danach Aufstiegsspiele für die ersten beiden der Tabelle, Abstiegsspiele für die letzten beiden. Einzige Ausnahme ist die 3. Liga: Dort spielen in vier oder fünf Runden alle gegen alle, der jeweilige Tabellenerste steigt auf.

Turniere in Brig-Glis und Raron

Ehe heute Samstag der Interclub offiziell lanciert wird, fanden zuletzt noch zwei Turniere statt. In Raron kämpften 53 Teilnehmer

am traditionellen und sehr gut besuchten Rarner Cup, der auch dieses Jahr eine Reihe von interessanten Paarungen hervorbrachte. Auf den Quarzsandplätzen setzten sich mit Pascal Blatter (Herren R3-R6), Björn Burgener (R7-R9), Barbara Franzen (Damen R3-R6) und Lara Schmid (Damen R7-R9) in allen Kategorien Mitfavoriten durch.

Beim mit Ausnahme eines Spielers ausgebuchten Einzel-Tagesturnier des TC Brig-Glis gab es zwei Herren-Kategorien. Im Tableau R6-R7 Favoritensieg für den Saaser Alexander Geiser gegen Klubkollege Sandro Lomatter, bei den R8-R9 hatte der Unterwalliser Johann Obrist das bessere Ende gegenüber Emil Studer.

Querpass

Maradona, ich wär Millionär

Er ist oder war ein Jahrgänger von mir. Talentierter, aber etwas weniger seriös. Es war der 22. Juni 1986. 114 580 Zuschauer im Azteken-Stadion von Mexiko-City, ich bin einer von ihnen. Der gleichaltrige Diego Armando Maradona erzielt die beiden spektakulärsten Tore seiner Karriere. Eines mit der Hand Gottes, eines nach einem unglaublichen Solo.

Ich hätte nach dem Schlusspfiff auf den Platz laufen sollen. Und ihn um das Trikot anflehen oder es ihm einfach entreissen. Dann wär ich heute Millionär. Maradonas Trikot aus diesem Spiel wurde in den letzten Tagen für 9,3 Millionen Dollar versteigert. Ich habs eben damals nicht geschafft...



Hans-Peter Berchtold (bhp) hp.berchtold@walliserbote.ch

Interclub: 55 Teams aus dem Oberwallis

Die nationalen Interclub-Meisterschaften finden im Mai/Juni zum 111. Mal statt. Organisiert werden sie vom Dachverband Swiss Tennis. In diesem Format stellen Tennisklubs in den verschiedenen Ligen und Altersklassen Mannschaften, die dann gegeneinander spielen. Über die letzten Jahre gesehen pendelte sich die Anzahl der Mannschaften aus dem Oberwallis immer zwischen 50 und 60 ein. In dieser Saison sind es deren 55 und damit vier mehr als noch im Vorjahr.

Die Oberwalliser Klubs und deren Anzahl Mannschaften im Jahr 2022:

- TC Fiesch (2)
- TC Naters (4)
- TC Brig-Glis (5)
- TC Visp (5)
- TC Raron (6)
- TC Steg (2)
- TC Turtmann (6)
- TC Leuk-Susten (5)
- TC Saastal* (9)
- TC Stadel Zeneggen (2)
- TC St. Niklaus (3)
- TC Zermatt (6)

* Bestehend aus den Spielern der Klubs Saastal (Saas-Grund) und Saas-Fee. (ada)